

Neue Walheimer Kalkwerke Act.-Ges. in Walheim

(Bez. Aachen).

Gegründet: 27./4. 1899. Sitz bis 13./2. 1902 Cöln a. Rh. Gründer s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Kalkwerken, insbes. solcher in der Nähe von Walheim. Die Ges. übernahm die Walheimer Kalkwerke, G. m. b. H. u. stellte 1903 eine neue Kugelmühle auf. Erbaut wurden zwei weitere Trichteröfen mit je 40 t Tagesleistung. Die Anlagen erhielten elektr. Antrieb. Die Ges. steht in einem Vertragsverhältnis mit den Westdeutschen Kalkwerken in Cöln. Die Unterbilanz v. 1905/06 M. 134 870 erhöhte sich 1906/07 auf M. 155 259, 1907/08 auf M. 189 545, 1908/09 auf M. 214 879, 1909/10 auf M. 262 083. Wegen Sanierung 1911 siehe b. Kap. Für 1911/12 resultierte nach M. 21 664 eine neue Unterbilanz von M. 23 523, gestiegen bis 1914/15 auf M. 49 266, gefallen 1915/16 auf M. 49 065, 1916/17 auf M. 47 977, 1917/18 auf M. 47 063 1918/19 auf M. 46 131.

Kapital: M. 182 000 in 182 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000. Zur Abtossung der Bankschuld an die Westd. Bank in Bonn (Ende 1901 M. 154 000), sowie zur Tilg. der Unterbilanz per 30./6. 1901 von M. 49 698 beschloss die G.-V. v. 13./2. 1902, nachdem eine am 14./12. 1901 gewählte Revis.-Kommiss. Bericht erstattet hatte, Herabsetzung des A.-K. durch Zuslegung der Aktien im Verhältnis 3:1 mit der Massgabe, dass dieselbe abgewendet werden könne durch Zuzahlung von M. 200 bar auf jede Aktie oder Zuzahlung von M. 150 auf je 3 Aktien unter Übernahme einer 5% Oblig. der Ges. à M. 1000 zuzügl. lauf. Zs. gegen Zahlung dieses Betrages. Lt. gerichtl. Eintrag v. 12./5. 1902 wurde das A.-K. um M. 80 000 (auf M. 520 000) herabgesetzt. Auf 459 Aktien wurden M. 50 zugezahlt und M. 153 000 Oblig. bezogen, auf 21 Aktien M. 200 zugezahlt. A.-K. somit bis 1906 M. 520 000 in gleichber. Aktien. Die a.o. G.-V. v. 7./3. 1906 beschloss behufs Errichtung eines neuen modernen Ringofens, einer elektr. Anlage, masch. Förderung nebst Gleisen u. Wagen, Zuzahlung von 30% auf jede Aktie (Frist 30./9. 1906), wodurch dieselben in 6% Vorz.-Aktien umgewandelt werden. Bis 30./6. 1906 erfolgte die Zuzahlung auf 310 Aktien, bis 30./6. 1907 wurde die Zuzahlung auf weitere 45 St.-Aktien geleistet; die sich daraus ergebenden Buchgewinne von M. 92 300,85 bezw. 14 233,12 wurden zu Extra-Abschreib. auf Anlagen verwendet. A.-K. somit von 1906—1911 M. 520 000 in 165 St.-Aktien u. 355 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 16./2. 1911 beschloss zur Beseitigung der Unterbilanz (ult. Juni 1910 M. 262 083), sowie zu Abschreib. die Herabsetzung des A.-K. von M. 520 000 auf M. 182 000 durch Zuslegung der Vorz.-Aktien 2:1 u. der St.-Aktien 50:1 unter gleichzeitiger Beseitigung der Vorrechte der Vorzugsaktien und Gleichstellung der zus.gelegten St.-Aktien mit den zus.gelegten Vorz.-Aktien. Für die überschüssenden 15 St.-Aktien wurde eine neue ausgegeben, deren Erlös zu $\frac{15}{50}$ deren Eigentümern, zu $\frac{35}{50}$ der Ges. zukommt. Für die überschüssende eine Vorzugsaktie wurde eine neue ausgegeben, deren Erlös je zur Hälfte deren Eigentümern und der Ges. zukam.

Anleihe: M. 400 000 in 5% Oblig. lt. G.-V.-B. v. 26./10. 1900, 400 Stücke (Nr. 1—400) à M. 1000, rückzahlbar zu 103%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 durch jährl. Auslos. im April auf 1./10., auch durch Ankauf. Die Anleihe diente zur Verstärkung der Betriebsmittel und Konvertierung der früheren 4 $\frac{1}{2}$ % hypoth. Anleihe von M. 200 000. M. 200 000 wurden den Aktionären und Oblig.-Inhabern der alten Anleihe bis 25./12. 1900 zu pari angeboten. Zahlst. s. unten. Noch in Umlauf Ende Juni 1919 M. 238 000. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, Rest an Vorz.- u. St.-Aktien gleichmässig unter Berücksichtigung der Tant. an A.-R. und vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstück 38 376, Gebäude 60 861, Steinbruch 71 175, Industrie-Anlagen 107 276, Aufzuanlage 3150, Kompressorenanlage 3792, elektr. Anlagen 3066, Wasserleitung 608, Lokomotiven 2661, Utensil., Mobil. etc. 1681, Kassa 9614, Debit. 51 858, Kaut. 7800, Wechs. 1021, Versich. 873, Warenvorräte 72 592, Verlust 46 131. — Passiva: A.-K. 182 000, Oblig. 238 000, do. Zs. 4400, Kredit. 54 642, Tant. 1500, Versich. 2000. Sa. M. 482 542.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 47 063, Gen.-Unk. 416 501, Oblig.-Zs. 13 613, Tant. 1500, Abschreib. u. Substanzvermind. 119 233. — Kredit: Waren 551 263, Miete 516, Verlust 46 131. Sa. M. 597 911.

Dividenden: St.-Aktien 1899/1900: 6% f. 15 Mon.; 1900/1901—1909/10: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1906/07—1909/10: 0, 0, 0, 0%. Gleichber. Aktien 1910/11 bis 1918/19: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Werhahn jr. **Aufsichtsrat:** Vors. Peter Werhahn, Neuss; Wilh. Seiler, Selmar Solmitz, Cöln; Carl Herbst, Aachen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Neuss; Wilh. Werhahn.

Wapnoer Gypsbergwerke Akt.-Ges. in Wapno

Kreis Wongrowitz.

Gegründet: 9./7. 1904; eingetr. 5./11. 1904. Gründer s. Jahrg. 1904/05.

Zweck: Erwerb u. Betrieb des bisher von den Jos. Pulvermacher u. Mor. Posener unter der Firma Wapno'er Gypsbergwerke Bollmann & Cie. betriebenen Gypsbergwerks in Wapno sowie alle damit im Zus.hang stehenden Geschäfte.